



Unterausschuss Personal des Haushalts- und Finanzausschusses

52. Sitzung (öffentlich)

31. Mai 2016

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 14:40 Uhr

Vorsitz: Werner Lohn (CDU) (Stellv. Vorsitzender)

Ergebnisprotokoll: Eva M. Kiwitt

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Dienstrechtsmodernisierungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Dienstrechtsmodernisierungsgesetz – DRModG)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/10380 (vgl. auch Vorlage 16/3791)
Ausschussprotokoll 16/1189

Änderungsantrag der Fraktion der SPD und der
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Das Plenum hat am 16. Dezember 2015 den Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 16/10380 nach erster Lesung einstimmig an den Innenausschuss – federführend –, an den Haushalts- und Finanzausschuss, an den Rechtsausschuss, an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung, an den Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung, an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales, an den Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation sowie an den Integrationsausschuss überwiesen.

Der federführende Innenausschuss hat am 07.03.2016 eine öffentliche Anhörung durchgeführt. Der Unterausschuss Personal hat sich als Miteinlader an dieser beteiligt.

Die Aussprache bzw. die Auswertung der Anhörung ist in der Sitzung am 26.04.2016 durchgeführt worden. In dem Zusammenhang kündigten die Koalitionsfraktionen an, Änderungsanträge zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung stellen zu wollen.

In seiner Sitzung am 28.04.2016 hat der Haushalts- und Finanzausschuss (HFA) beschlossen, den Unterausschuss Personal mit der Abgabe eines Votums an den federführenden Innenausschuss zu beauftragen.

Zur abschließenden Beratung und Abstimmung haben die Koalitionsfraktionen eine Stunde vor Beginn der Sitzung einen 105-seitigen Änderungsantrag (einschl. Anlagen) vorgelegt. Dieser wurde vorab vermailt und als Tischvorlage verteilt.

Zunächst stellt die die SPD-Fraktion stellt die wichtigsten Änderungen mündlich vor.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betont zudem, dass an dem Ziel des Inkrafttretens am 01.07.2016 festgehalten werden solle.

Die Koalitionsfraktionen kritisieren den späten Zeitpunkt der Überlassung der Änderungsanträge. Infolge dessen könne aufgrund des Umfangs keine inhaltliche Bewertung und qualifizierte Äußerung abgegeben werden.

Der Unterausschuss Personal spricht sich einvernehmlich dafür aus, auf ein Votum an den federführenden Innenausschuss zu verzichten.

2 Münsteraner Schichtdienstmodell

Vorlage 16/3957

in Verbindung damit:

Zulässigkeit und praktische Anwendung von 24-Stunden-Schichten bei nordrhein-westfälischen Landesbeamten

Vorlage 16/3958

Die beiden Berichtsvorlagen werden zur Kenntnis genommen.

Mit Bezugnahme auf die Vorlage 16/3958 (Punkt 2, letzter Absatz) bittet **Dirk Wedel (FDP)** im Nachgang zu der Sitzung um die Übersendung entsprechender Informationen, inwieweit aufgrund behördlicher Entscheidungen nach § 9 Absatz 3 AZ-VOPol polizeiliche Arbeitseinsätze erfolgt, die über 12 Stunden Dauer hinaus gegangen seien.

MR Björn Baumeister (MIK) sagt die Zusendung eines Nachberichts zu.

3 Mangelnde Arbeitssicherheit bei Polizeibeamten durch Fehlen geeigneter Schutzwesten

Vorlage 16/3956

Die Ausführungen der Vorlage 16/3956 sowie Nachfragen werden von **MR Frank Stolt (MIK)** erläutert.

4 Verschiedenes

./.

gez. Werner Lohn
Stellv. Vorsitzender

25.07.2016/27.07.2016
130